

## Rückblick Sommerwochenende JungscharPlus

Am Samstag, 10. Juli versammelten wir uns um 10 Uhr beim Mühlemattschulhaus in Trimbach. 17 begeisterte Kinder nahmen an unserem Abenteuer teil, geleitet von einem siebenköpfigen Leiterteam und bekocht von zwei spitze Köchinnen.

Bei Sonnenschein begann unsere Reise mit Paulus Richtung Rom, vorerst aber nur bis zur Ruine Froburg. Der steile Aufstieg bereitete ordentlichen Hunger. Nach der Mittagspause setzten wir unsere Wanderung fort, sodass wir um 14 Uhr auf unserem Lagerplatz auf der Wilmatt, oberhalb Winznau, ankamen. Nach einer kurzen Verschnaufpause war Geschick gefragt. Wir erstellten unsere Schlafzelte. Einfache Bauweise, grosses Erlebnis.



Nach einer Weile Freizeit beköstigte uns die Küchenchefin mit Penne an Cinque Pi, gekocht überm Feuer. Anschliessend an den Outdoor-Abwasch hatten wir viel Freude beim Singen, begleitet von passenden Bewegungen und immer stärker werdendem Wind. Aus Sicherheitsgründen verliessen wir den Wald und setzten uns auf der für uns gemähten Spielwiese für die Andacht. Was erlebte Paulus alles? Wie stand ihm Gott bei? Wie steht Gott uns heute noch bei? Diese Fragen waren das Thema.



Nach diesen ruhigen Minuten mussten die Kinder wieder etwas Bewegung in ihren Körper bringen. Der weiterhin starke Wind verhinderte unser geplantes Spiel im Wald. So flexibel Jungschileiter sein können, so spontan kann auch ein Programm gewechselt werden. Somit blieben wir auf der Wiese und hatten Spass bei „Hosensackspielen“. Gegen neun Uhr gab der Wind ab, der Regen kam und die Schoggibananen waren zum Essen bereit! Nach diesem Bettmümpfeli im Küchenzelt sangen wir nochmals einige Lieder und machten uns dann langsam, in einer trockenen Phase, auf den Weg in die Schlafsäcke. Natürlich konnte kaum jemand gleich einschlafen, bei alledem was wir erlebt hatten.

Am Sonntag in der Früh wurden bald alle geweckt. Hatten wir krähende Hähne dabei? Ach nein, das waren die Jungs, die um 5 Uhr Tagwach machten.

Um 8 Uhr sangen wir das Happy Birthday für Noemi und genossen ein feines Sonntagsfrühstück. Danach packten wir schon wieder die Schlafsäcke zusammen. Auf das singen ohrenwurmiger Lieder folgte eine spannende Andacht über Paulus' Schiffahrt nach Rom, auf der sie Schiffbruch erlitten. In Kleingruppen diskutierten wir darüber, sowie über das Gleichnis des Hauses, das der törichte Mensch auf Sand baut und der Kluge auf Felsen. Wir fanden heraus, dass mit dem Haus unser Leben gemeint ist. Mit dem Sand weltliche, vergängliche Dinge wie Geld, Macht, Egoismus und mit dem Felsen Jesus Christus. Wer sein Leben auf Jesus als Fundament baut, ist ein kluger Mensch!

Jetzt kam das Geländespiel zum Zug. In zwei Gruppen kämpften die Kinder gegeneinander und versuchten versteckte Schätze zu finden, die auf Bäumen, unter

Steinen, hinter Blättern oder im Boden versteckt waren. Das Schlangensbrot mit einer Wurst setzte eine Pause, damit wir das Spiel mit neuer Kraft fortsetzen konnten.

Um 16 Uhr kehrten wir, gestärkt von feinen Kuchen, wieder nach Trimbach zurück, wo die Kinder um 17 Uhr in die Arme der Eltern sprangen und bestimmt viel zu erzählen hatten.



### Fazit von Jonathan Jufer, Hauptleiter JungscharPlus

Wir erlebten ein wunderbares Wochenende! Die Kinder wie auch Leiter hatten sehr viel Spass und Freude. Ich bin mir sicher, dieses Camp wird in Erinnerung bleiben. Die Leiter haben grosse Arbeit geleistet. Ein Lager in nur so kurzer Zeit zu organisieren ist ein Zeichen eines kompetenten Teams. Ein grosser Dank gilt unserem Vater im Himmel, der uns führte, leitete und vor schlimmerem Unwetter bewahrte. Ihm gebührt die Ehre.



Das nächste Lager folgt bestimmt. 😊

Mit Begeisterung, Jonathan Jufer